

Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.

– Psalm 139,14



Material für Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen etc. zum **Tag der älteren Generation 2024**

VORSCHLAG 5

Alt und schön

Gesprächsimpuls im Seniorenkreis oder für eine Andacht im Altenheim

*Um mit Senior*innen und anderen zum Thema Alter und Pflege zu diskutieren, eignet sich als Impuls gut folgender Dokumentarfilm:*

Antonia im Wunderland - Die Models von der Pflegestation

BRD 2001

Ein Film aus der Reihe 37° / ZDF

30min.

Autorin: Beate Fichtner-Neumann

Kamera: Volker Langhoff

Schnitt: Matthias Paduch

Produktion: argon film

AVE Gesellschaft für Fernsehproduktion GmbH,
Schützenstraße 18, 10117 Berlin, Tel.: 030-20267-0

Der Film ist über argon film entleihbar.

Inhalt

Antonia ist 87 und oft einsam. „Ich weine oft, wenn ich allein bin“, sagt sie. Auch die Tage der 80jährigen Lieselotte und von Paul, der mit 67 Jahren im Rollstuhl sitzt ist, sind lang.

Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.

– Psalm 139,14

Aber wenn Vivienne Westwood ruft, blühen die Rentner auf. Sie modeln für die Modemacherin aus London, deren Berliner Modeschüler ihnen schrille Kreationen auf den Leib schneiden.

„In meinem Alter!?!“, hat Antonia zunächst gefragt. Aber dann ist sie doch begeistert.

Für die jungen Modeschöpfer ist es ein Schritt ins wirkliche Leben. Bisher haben sie nur für Schneiderpuppen und blutjunge Models mit Größe 36 gearbeitet.

Der Film begleitet die ungewöhnliche Begegnung von Alt und Jung von der ersten Annäherung bis zum gemeinsamen Posieren für ein Kalendershooting. Da findet sich Antonia wie Alice im Wunderland wieder, mit dem Hasen auf dem Arm. Und Paul hat die Rock'n Roll-Gitarre fest im Griff. Das Shooting ist anstrengend, aber der Spaß an der Sache steht ihnen im Gesicht geschrieben.

Es sind witzige, geistvolle, manchmal auch skurrile Situationen, die die alten Menschen bewusst genießen. Im Kontrast dazu lässt der Film aber auch die Einsamkeit des Alters berührend erleben und den tiefen Wunsch, auch am Ende das Leben „lebendig“ zu sein.

Die Idee zu diesem ungewöhnlichen Projekt hatte Werner Jahnke, Leiter einer Berliner Pflegestation, der die TV-Produktionsfirma AVE („Friedman“) für den Film gewinnen konnte.

Jahnke will die alten Menschen damit aus ihrer Lethargie holen. Beate F. Neumann hat die Models beim Fotoshooting beobachtet.



Foto: Beate Fichtner